

Vorlage – regelmäßige Offenlegung zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 erster Absatz der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Nachhaltiges Investieren bezeichnet eine Investition in eine wirtschaftliche Aktivität, die zu einem ökologischen oder sozialen Ziel beiträgt, sofern die Investition kein ökologisches oder soziales Ziel wesentlich beeinträchtigt und das investierte Unternehmen eine verantwortungsvolle Unternehmensführung aufweist.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifizierungssystem gemäß der Verordnung (EU) 2020/852, das ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten enthalten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:

onemarkets Fidelity World Equity Income Fund

Unternehmenskennung:

5299009COHSZRTC04M52

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Es wurden **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: _____%**

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: _____%**

Nein

Es wurden damit **ökologische/soziale (E/S) Merkmale** beworben, und obwohl damit keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es einen Anteil von 62% an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, jedoch **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**



Inwieweit wurden die mit diesem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erreicht?

Der Teilfonds erfüllte die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale, die in den vorvertraglichen Informationen gemäß Offenlegungsverordnung für den betrachteten Zeitraum festgelegt sind. Mit dem Teilfonds wurden ökologische und soziale Merkmale durch Investitionen in Wertpapiere von Emittenten mit günstigen ESG-Merkmalen beworben. Günstige ESG-Merkmale werden durch Betrachtung der ESG-Ratings ermittelt. In den ESG-Ratings wurden ökologische

Mit den **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Merkmale, unter anderem Kohlenstoffintensität, Kohlenstoffemissionen, Energieeffizienz, Wasser- und Abfallwirtschaft und biologische Vielfalt, sowie soziale Merkmale, darunter Produktsicherheit Lieferkette, Gesundheit und Sicherheit und Menschenrechte berücksichtigt.

Der Fonds investierte in nachhaltige Investitionen mit sozialen Zielen. Dies trug zu den auf soziale Fragen ausgerichteten SDGs bei, wie in den nachstehenden Antworten zu den Zielen der nachhaltigen Investitionen erläutert.

Die Zahlenangaben für nachhaltige Investitionen in dieser regelmäßigen Offenlegung entsprechen dem Stand vom 30. Juni.

Dateneinschränkung kann sich auf die Datenverfügbarkeit oder methodische Herausforderungen beziehen. Fidelity sucht weiterhin nach alternativen Datenanbietern und ist bestrebt, zusätzliche eigene Tools einzuführen, um Datenlücken zu schließen und alternative Einblicke in Leistung von Emittenten in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen zu ermöglichen. Des Weiteren wurden Dateneinschränkungen durch Mitwirkung der Emittenten minimiert, und Dateneinschränkungen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Fähigkeit des Teilfonds, die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Es wurde kein Referenzwert zur Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale festgelegt.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Der Teilfonds verwendete die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren zur Messung der Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale:

1. der Prozentsatz des Teilfonds, der in Wertpapiere von Emittenten mit günstigen ESG-Merkmalen in Einklang mit dem System für nachhaltiges Investieren von Fidelity ([Fidelity's Sustainable Investing Framework](#)) investiert ist. Durch die Anwendung des Systems während des Referenzzeitraums berücksichtigte der Anlageverwalter zahlreiche Faktoren, darunter die Herangehensweise und Richtlinien eines Emittenten, mit dem Klimawandel und dem Verlust der biologischen Vielfalt umzugehen, seinen Ansatz zur Energieeffizienz sowie zum Management von Abfall und Umweltverschmutzung. Unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung eines Emittenten wollte sich der Anlageverwalter über dessen Diversitätsrichtlinien, seinen Umgang mit den Menschenrechten und sein Lieferkettenmanagement sowie seinen Ansatz für Gesundheit, Sicherheit und Mitarbeiterfürsorge im Klaren sein. Zudem analysierte der Anlageverwalter die Art und Weise, wie ein Emittent mit Datenschutz und Cybersicherheit umgeht, sowohl innerhalb des Technologiesektors als auch ganz allgemein innerhalb anderer Branchen. Diese ESG-Analyse basiert auf den umfangreichen Research-Kapazitäten von Fidelity und seiner kontinuierlichen Zusammenarbeit mit den Emittenten, unterstützt vom Sustainable-Investing-Team.

Ziel ist es, eine zukunftsgerichtete Bewertung der Leistung und des Entwicklungsverlaufs eines Emittenten in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen zu ermöglichen.

2. der Prozentsatz des Teilfonds, der in Wertpapiere von Unternehmensemittenten investiert ist, die von den Ausschlusskriterien des Teilfonds betroffen sind
3. der Prozentsatz des Teilfonds, der in ökologisch nachhaltigen Investitionen investiert war, und und
4. der prozentuale Anteil nachhaltiger Investitionen mit einem sozialen Ziel.

Das Ergebnis der Nachhaltigkeitsindikatoren, die der Teilfonds zur Messung der Erreichung der im Referenzzeitraum beworbenen nachhaltigen ökologischen oder sozialen Merkmale verwendete, sah zum 30. Juni 2023 wie folgt aus:

1. 97% des Mandats waren in Wertpapieren von Emittenten mit günstigen ESG-Merkmalen in Einklang mit dem System für nachhaltiges Investieren von Fidelity (Fidelity's Sustainable Investing Framework) investiert;
2. in Bezug auf seine Direktinvestitionen in Unternehmensemittenten waren 0% des Mandats in Wertpapieren von Emittenten investiert, die von den Ausschlüssen betroffen sind;
3. 62% des Mandats waren in nachhaltigen Investitionen investiert;
4. 24% des Mandats waren in nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten investiert (die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind);
5. 38% des Mandats waren in nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel investiert.

● **... und im Vergleich zu früheren Berichtszeiträumen?**

Das Geschäftsjahr 2022 ist das erste Geschäftsjahr, für das der regelmäßige Bericht des Fonds nach den von der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 (SFDR-RTS) der Kommission eingeführten Vorlagen zur Berichterstattung zur Verfügung gestellt wird. Der erste Vergleich erfolgt im regelmäßigen Bericht für das Geschäftsjahr 2023.

● **Welches waren die Ziele der nachhaltigen Investitionen, die mit diesem Finanzprodukt teilweise getätigt werden sollten, und wie trug die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Obwohl mit dem Teilfonds keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, wies er einen Anteil von 62% an nachhaltigen Investitionen auf. Der Teilfonds bestimmt eine nachhaltige Investition wie folgt:

1. Emittenten, die Wirtschaftsaktivitäten unternehmen, die zu mindestens einem der in der EU-Taxonomie festgelegten Umweltzielen beitragen und gemäß der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig eingestuft werden; oder
2. Emittenten, bei denen der Großteil ihrer Geschäftstätigkeiten (mehr als 50% des Umsatzes) zu ökologischen oder sozialen Zielen beigetragen hat, die mit einem oder mehreren der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen („SDGs“) im Einklang stehen; oder
3. Emittenten, die ein Dekarbonisierungsziel festgelegt haben, das mit einem potenziellen weltweiten Temperaturanstieg von maximal 1,5 Grad vereinbar ist (überprüft durch die Science Based Target Initiative oder ein Klima-Rating von Fidelity) und das als Beitrag zu den Umweltzielen angesehen werden kann, sofern sie keinen wesentlichen Schaden verursachen und Mindestschutzstandards sowie Kriterien für verantwortungsvolle Unternehmensführung erfüllen.

Inwiefern schaden die mit diesem Finanzprodukt teilweise getätigten nachhaltigen Investitionen keinem der ökologischen oder sozialen nachhaltigen Anlageziele erheblich?

Nachhaltige Investitionen wurden geprüft auf die Beteiligung an Aktivitäten, die signifikanten Schaden und Kontroversen verursachen, sowie durch eine Überprüfung, ob der Emittent einen Mindestschutz sichergestellt und Standards eingehalten hat, die sich auf die wichtigsten nachteiligen Indikatoren (PAIs) wie auch die Ergebnisse bei den PAI-Kennzahlen beziehen. Dies umfasste:

1. Normenbasierte Überprüfungen – Ausschluss von Wertpapieren auf der Grundlage der bestehenden normenbasierten Überprüfungen von Fidelity (siehe nachfolgende Beschreibung);
2. Aktivitätsbasierte Überprüfungen – das Filtern von Emittenten auf der Grundlage ihrer Beteiligung an Aktivitäten mit erheblichen negativen Auswirkungen auf die Gesellschaft oder die Umwelt, darunter Emittenten, bei denen aufgrund der Ausschlusskriterien für Kontroversen eine „sehr gravierende“ Kontroverse vorliegt, die im Bereich 1) Umweltthemen, 2) Menschenrechte und Gemeinschaften, 3) Arbeitnehmerrechte und Lieferkette, 4) Kunden, 5) Governance angesiedelt ist; und
3. PAI-Indikatoren: Quantitative Daten (sofern verfügbar) zu PAI-Indikatoren werden verwendet, um zu bewerten, ob ein Emittent an Aktivitäten beteiligt ist, die ein Umwelt- oder Sozialziel erheblich beeinträchtigen.

Bei den **wesentlichen nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Alle obligatorischen Indikatoren für wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurden berücksichtigt, um sicherzustellen, dass die nachhaltigen Investitionen des Teilfonds keines der ökologischen oder sozialen Anlageziele wesentlich beeinträchtigen.

Für nachhaltige Anlagen, wie vorstehend beschrieben, führte Fidelity eine quantitative Bewertung durch, um Emittenten mit einer problematischen Leistung bei PAI-Indikatoren zu ermitteln. Emittenten mit einem niedrigen Score kamen nur dann für „nachhaltige Investitionen“ infrage, wenn das Fundamentalresearch von Fidelity ergab, dass das Unternehmen nicht gegen die Anforderungen der „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ verstößt oder sich auf einem guten Weg befindet, um die nachteiligen Auswirkungen durch ein effektives Management oder einen Übergang abzumildern.

Standen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Details:

Die nachhaltigen Investitionen des Teilfonds standen in Einklang mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte.

Es wurden normenbasierte Filterkriterien angewendet: Emittenten, bei denen festgestellt wurde, dass sie sich nicht in einer Weise verhalten, die ihrer grundlegenden Verantwortung in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung im Einklang mit internationalen Normen gerecht wird, darunter denjenigen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, dem UN Global Compact (UNGC) und den IAO-Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) festgelegt sind, kamen für nachhaltige Investitionen nicht infrage.

Um dies zu erreichen, werden Emittenten, die die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte nicht respektieren, aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Listen mit den Namen dieser Emittenten werden von externen Anbietern, z. B. MSCI, und regelmäßig von der Unicredit bezogen und sie werden systematisch durch Systeme für Pre-Trade- und permanente Compliance-Überwachung überwacht.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz der „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz der „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die Investitionen, die dem übrigen Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegen, berücksichtigen die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige wirtschaftliche Aktivitäten nicht.

Jegliche weiteren nachhaltigen Anlagen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht signifikant beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurden durch eine Vielzahl von Instrumenten berücksichtigt und in Anlageentscheidungen einbezogen, darunter:

1. Due Diligence - Analyse, ob nachteilige Auswirkungen wesentlich und negativ sind.
2. ESG-Rating – Fidelity verwendet ESG-Ratings, die wichtige wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigen, z. B. Kohlenstoffemissionen, Arbeitssicherheit, Bestechung und Korruption, Wasserwirtschaft. Bei von Staaten begebenen Wertpapieren wurden wesentliche nachteilige Auswirkungen berücksichtigt und in Anlageentscheidungen einbezogen, indem Ratings herangezogen wurden, die wesentliche nachteilige Auswirkungen einbeziehen, beispielsweise Kohlenstoffemissionen, soziale Verstöße und Meinungsfreiheit.
3. Ausschlüsse – Bei Direktinvestitionen in Unternehmensemittenten wendete der Fonds Ausschlüsse (wie nachstehend definiert) an, um die PAI zu mindern, indem schädliche Sektoren ausgeschlossen und Investitionen in Emittenten verboten wurden, die gegen internationale Standards wie den United Nations Global Compact verstoßen. In Bezug auf seine Direktinvestitionen in Unternehmensemittenten unterlag das Mandat den folgenden Bestimmungen: (1) eine firmenweite Ausschlussliste, die Streumunition und Antipersonenlandminen umfasst; und (2) ein normenbasiertes Screening von Emittenten, die nach Ansicht des Anlageverwalters ihre Geschäfte nicht in Übereinstimmung mit internationalen Normen, unter anderem den im UNGC festgelegten, durchgeführt haben; und (3) die Ausschlussrichtlinie der UniCredit Group, wie unter Klausel 1.14(f) und im Anhang K der Anlageverwaltungsvereinbarung beschrieben, die zwischen Structured Invest S.A. und FIL (Luxembourg) S.A. am 1. August 2022 geschlossen wurde und am 15. September 2022 in Kraft getreten ist.

4. Die vorstehend aufgeführten Ausschlüsse und Überprüfungen (die „Ausschlüsse“) können von Zeit zu Zeit aktualisiert werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Website „Sustainable Investing Framework“ (fidelityinternational.com)
5. Engagement – Fidelity nutzte Mitwirkung als ein Instrument, um die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren besser zu verstehen und sich unter bestimmten Umständen für die Abmilderung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen und die Verbesserung der Nachhaltigkeitskennzahlen einzusetzen. Fidelity beteiligte sich an relevanten individuellen und kollaborativen Arten der Mitwirkung, die auf eine Reihe von PAI abzielen (beispielsweise Climate Action 100+, Investors Against Slavery and Trafficking APAC). Einzelheiten zum Engagement-Ansatz, den Fidelity verfolgt, sind in der Fidelitys [Engagement Richtlinie](#) zu finden.
6. Abstimmungen – Die Abstimmungspolitik von Fidelity umfasst explizite Mindeststandards für die Geschlechtervielfalt im Vorstand und die Auseinandersetzung mit dem Klimawandel. Darüber hinaus kann Fidelity seine Stimmrechte zur Verbesserung der Leistung von Emittenten bei anderen Indikatoren einsetzen. Einzelheiten zur Ausübung von Stimmrechten durch Fidelity sind in den Abstimmungsgrundsätzen und -leitlinien für nachhaltiges Investieren von Fidelity ([Sustainable Investing Voting Principles and Guidelines](#)) zu finden.

Wenn es um die Frage ging, ob Investitionen eine wesentliche nachteilige Auswirkung haben, berücksichtigte Fidelity für jeden Nachhaltigkeitsfaktor spezifische Indikatoren. Die spezifischen PAI-Indikatoren, die in die Überlegungen einbezogen wurden, hingen von der Datenverfügbarkeit ab und können sich mit zunehmender Datenqualität und -verfügbarkeit weiterentwickeln. Unter bestimmten Umständen, wie beispielsweise bei indirekten Investitionen durch das Mandat, wurden die PAI möglicherweise nicht berücksichtigt.

KLIMA- UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN		
Negativer Nachhaltigkeitsindikator		Getroffene Maßnahmen sowie für den folgenden Referenzzeitraum geplante Maßnahmen und festgelegte Ziele
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Klimabezogene Überlegungen werden mittels unserer eigenen ESG-Ratings, unserer eigenen Klima-Ratings sowie Datenreihen von externen Anbietern (einschließlich Szenario-Analyse) ins Research integriert.
	2. CO2-Bilanz	Bei den ESG-Ratings von Fidelity werden PAI-Kennzahlen explizit integriert (mit Ausnahme der Engagements im Bereich der fossilen Brennstoffe). Die Kennzahlen werden für jeden Sektor auf Grundlage ihrer Wesentlichkeit ausgewählt.

	<p>3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird</p>	<p>Das Klima-Rating von Fidelity ergänzt unsere ESG-Ratings und bewertet die Ausrichtung der Emittenten am Pariser Abkommen und an Netto-Null-Pfaden.</p>
	<p>4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind</p>	<p>Fidelity International hat ein Ziel zur Halbierung der Gesamt-CO2-Bilanz unserer Anlageportfolios von 2020 bis 2030, das bei Aktien- und Unternehmensanleihebeständen ansetzt, und Erreichung der Netto-Null unserer Bestände bis 2050 vorgegeben. Wir treten in einen aktiven Dialog mit Unternehmen über unsere Mindestanforderungen für den Klimaschutz in Zusammenhang mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Offenlegung der Daten über Scope-1, 2 & 3 THG-Emissionen • Ausrichtung des Unternehmens auf die Ziele des Pariser Abkommens • Offenlegung konform mit TCFD-Empfehlungen (Task Force on Climate-related Financial Disclosures) • Ausführliche Informationen zu klimabezogenen Risiken und Chancen für das Geschäft • Vorhandensein einer Klimaschutzrichtlinie und eines Plans zur Erreichung der Netto-Null <p>Zusätzlich zu den vorstehenden Mindestkriterien übernehmen wir themenbezogene Engagements mit dem Scope-2-Ziel von THG-Emissionen von 1.587.899 tCO2e k.A. Deckung: 86% Scope-3-THG-Emissionen 55.592.853 tCO2e k.A. Deckung: 86% Gesamt-THG-Emissionen 63.300.020 tCO2e k.A. Deckung: 86%</p> <p>2. CO2-Bilanz CO2-Bilanz 412 tCO2e pro \$Mio. USD Investition k.A. Deckung: 86%</p> <p>3. THG-Intensität der investierten Unternehmen THG-Intensität der investierten Unternehmen 759 tCO2e pro \$Mio. USD Umsatz k.A. Deckung: 86%</p> <p>4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind 6,23% k.A. Deckung: 74%</p> <p>Energie Performance</p>

		<p>5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energien Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energien der investierten Unternehmen gegenüber erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen 46,4% k.A. Deckung: 61%</p> <p>6. Intensität des Energieverbrauchs von klimaintensiven Sektoren Energieverbrauch in GWh pro Million USD Umsatz der investierten Unternehmen, pro klimaintensivem Sektor A – Land- und Forstwirtschaft und Fischerei: 0,0001 GWh pro \$Mio. USD Umsatz B-Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden: 0,0319 GWh pro \$Mio. USD Umsatz k.A. Deckung: 61% 7 Erklärung zu den wesentlichen nachteiligen Auswirkungen C – Verarbeitendes Gewerbe: 0,437 GWh pro \$Mio. USD Umsatz D – Energieversorgung: 0,0772 GWh pro \$Mio. USD Umsatz E - Wasserversorgung; Abwasser und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen: 0,005 GWh pro \$Mio. USD Umsatz F - Baugewerbe: 0,00168 GWh pro \$Mio. USD Umsatz G - Groß- und Einzelhandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen: 0,00908 GWh pro \$Mio. USD Umsatz H – Transportwesen und Lagerei: 0,0212 GWh pro \$Mio. USD Umsatz L - Grundstücks- und Wohnungswesen: 0,00538 GWh pro \$Mio. USD Umsatz Förderung der Dekarbonisierung der Realwelt. Bei unserem Beispiel treten wir in den Dialog mit den Unternehmen, in die investiert wird, die ein Engagement in Kraftwerkskohle aufweisen, um einen zeitnahen Ausstieg zu fördern.</p>
--	--	---

		<p>Abstimmungen Wir erwarten von den Unternehmen, in die wir investieren, dass sie:</p> <ul style="list-style-type: none">• Maßnahmen zur Steuerung der Auswirkungen des Klimawandels ergreifen und ihre THG-Emissionen reduzieren.• Konkrete und angemessene Informationen zu Emissionen, Klimazielen Risikomanagement und Aufsicht offenlegen. <p>Sofern Unternehmen unsere klimabezogenen Mindestwartungen nicht erfüllen und keine Bereitschaft bekunden bzw. einen Plan präsentieren, diese zu erfüllen, werden wir gegen ihr Management stimmen.</p> <p>Zusammenarbeit Wir unterstützen politische Entscheidungsträger dabei, den Märkten Hilfestellung zu leisten, damit sie die Paris-konformen Ziele zur Reduktion von Emissionen erfüllen. Wir liefern regelmäßig Beiträge zu öffentlichen Beratungen, einschließlich solcher, die den europäischen Green Deal, den EU-Aktionsplan „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ und die von Großbritannien angeordnete TCFD-Berichterstattung betreffen. Wir setzen uns weiterhin mit politischen Entscheidungsträgern auseinander und liefern Experteneinschätzungen zu Themen rund um die Finanzierung des Übergangs zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft und die Rolle, die Vermögensverwalter dabei spielen können.</p> <p>Ausschlüsse Für unsere Sustainable Family Funds gelten Ausschlüsse bei Bergbauunternehmen im Zusammenhang mit dem Abbau von und der Stromerzeugung aus Kraftwerkskohle, der Ölsandgewinnung sowie der Erdöl- und Erdgasgewinnung in der Arktis. Weitere Einzelheiten zu unserem Ansatz zur Berücksichtigung und Minderung der Auswirkungen von Treibhausgasen und anderen Emissionen sind in unserer Richtlinie</p>
--	--	---

		zum Klimaschutz zu finden.
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energien	Siehe vorstehenden Abschnitt (4)
	6. Intensität des Energieverbrauchs von klimaintensiven Sektoren	Siehe vorstehenden Abschnitt (4)
Artenvielfalt	7. Tätigkeiten, die sich negativ auf Gebiete auswirken, die kritisch hinsichtlich der Biodiversität sind	<p>Ansatz Überlegungen zur Biodiversität werden mittels unseres eigenen ESG-Ratings, das auch Kennzahlen zu Auswirkungen auf die terrestrische und marine biologische Vielfalt beinhaltet, in unser Research einbezogen. Die Kennzahlen werden für jeden Sektor auf Grundlage ihrer Wesentlichkeit ausgewählt.</p> <p>Mitwirkung & Zusammenarbeit Fidelity International hat sich neben über 30 weiteren Finanzunternehmen dazu verpflichtet, die durch Agrarrohstoffe bedingte Abholzung, die ein Risiko für die Wälder darstellt, in den Unternehmen in unseren Anlageportfolios durch Engagement und Stewardship bis Ende 2025 bestmöglich zu unterbinden. Im Jahr 2021 unterzeichnete Fidelity International die „Finance for Biodiversity Pledge“, die sich für den Schutz und die Wiederherstellung der biologischen Artenvielfalt einsetzt. Das Versprechen bringt über 100 Finanzinstitute zusammen, die sich verpflichten, zu kooperieren und ihr Wissen zu teilen, in den konstruktiven Dialog mit Unternehmen zu treten, Auswirkungen zu bewerten und vor 2025 Ziele für die Berichterstattung über Biodiversitätsbelange zu setzen. Fidelity International hat ein themenbezogenes und kooperatives Engagement-Programm mit Schwerpunkt auf Biodiversitätsthemen.</p> <p>Relevante themenbezogene Engagements umfassen Kunststoffe, Entwaldung und nachhaltige Mode.</p>

		<p>Abstimmungsverhalten Fidelity wird in Fällen, in denen der Verwaltungsrat die Kompetenzen zur Überwachung und Bewertung wesentlicher Umweltrisiken in Verbindung mit Biodiversitätsbelangen offensichtlich nicht steuert oder implementiert und die Umweltauswirkungen seiner Operationen nicht reduziert, gegen den Verwaltungsrat abstimmen</p>
Wasser	8. Emissionen in Wasser	<p>Ansatz Überlegungen zu Wasser, Abfällen und wesentlichen Emissionen werden mittels unserer eigenen ESG-Ratings, die auch spezifische Kennzahlen zur Intensität der Wassernutzung, toxischen Emissionen und gefährlichen Abfällen beinhalten, in unser Research einbezogen. Die Kennzahlen werden für jeden Sektor auf Grundlage ihrer Wesentlichkeit ausgewählt.</p> <p>Mitwirkung & Zusammenarbeit Fidelity ist ein Unterzeichner der „Valuing Water Finance Initiative“, deren Ziel es ist, Unternehmen Unterstützung im Hinblick auf die Wasserressourcen und den Schutz der Wasserressourcen in ihren Geschäftstätigkeiten und globalen Lieferketten zu leisten. Wir treten mit Emittenten, die mangelhafte Leistungen aufweisen, in Kontakt, um sie zu Verbesserungen zum Schutz der Wasserressourcen zu bewegen. Zusätzlich wollen wir mit Emittenten zusammenarbeiten, deren Anteil an gefährlichen Abfällen gering ist.</p> <p>Abstimmungsverhalten Fidelity International wird in Fällen, in denen ein Unternehmen die Wasserbeschaffung offensichtlich nicht angemessen steuert, die Risiken einer potenziellen Wasserknappheit nicht mindert oder für Versäumnisse verantwortlich ist, die zu erheblichen Umweltverschmutzungen oder Kontaminationen führen, gegen den Verwaltungsrat abstimmen</p>

Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Siehe vorstehenden Abschnitt (8)
INDIKATOREN FÜR DIE BEREICHE SOZIALES UND ARBEITNEHMER, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE SOWIE BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG		
Sozial- und Arbeitnehmerbelange	10. Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	<p>Ansatz Überlegungen hinsichtlich Unternehmensführung und Menschenrechte werden mittels unserer eigenen ESG-Ratings, die Indikatoren zu Menschenrechten, Aspekten der modernen Sklaverei, Bekämpfung von Korruption und Bestechung beinhalten, in unser Research einbezogen. Die Kennzahlen werden für jeden Sektor auf Grundlage ihrer Wesentlichkeit ausgewählt.</p> <p>Ausschlüsse Fidelity International schließt Emittenten aus, die nach unserem Dafürhalten gegen den United Nations Global Compact, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, die Standards für verantwortungsvolles unternehmerisches Verhalten und die Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) verstoßen. Mitwirkung & Zusammenarbeit Fidelity International ist ein Mitglied der Initiative „Investors Against Slavery and Trafficking Asia Pacific“ und ist bestrebt, durch ein kollaboratives Engagement mit Zielunternehmen positive Veränderungen herbeizuführen.</p> <p>Abstimmungsverhalten Fidelity International wird gegen die Wahl eines Verwaltungsratsmitglieds eines Unternehmens stimmen, wenn das Unternehmen unserer Auffassung nach die Mindeststandards zur Überwachung und Aufsicht über sich selbst und seine Lieferanten in Bezug auf</p>

		Menschenrechte und Minimierung des Risikos von moderner Sklaverei oder von Menschenrechtsverletzungen, zu denen es innerhalb seiner Organisation oder Lieferkette kommt, nicht erfüllt hat.
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Siehe vorstehenden Abschnitt (10)
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	<p>Ansatz Überlegungen zum geschlechtsspezifischen Verdienstgefälle und zur Geschlechtervielfalt im Vorstand werden mittels unseres eigenen ESG-Ratings durch Einbeziehung von spezifischen Indikatoren in unser Research integriert. Die Kennzahlen werden für jeden Sektor auf Grundlage ihrer Wesentlichkeit ausgewählt.</p> <p>Mitwirkung & Zusammenarbeit Fidelity International unterstützt weltweit unterschiedliche Initiativen zum geschlechtsspezifischen Verdienstgefälle und zur Diversität, darunter der 30-Prozent-Club und die 40:40-Vision, die auf ein Geschlechtergleichgewicht in Führungsteams bis 2030 hinarbeiten.</p> <p>Abstimmungsverhalten Unsere Abstimmungspolitik soll die Geschlechtervielfalt in Unternehmensvorständen fördern. Wir unterstützen die Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen eines Unternehmens und werden gegen die Wahl von Verwaltungsratsmitgliedern stimmen, wenn in Unternehmen in den Industrieländern (einschließlich Großbritannien, USA und Australien) der Anteil der Frauen im Vorstand nicht mindestens 30% und in allen anderen Ländern, in denen sich die Standards in Bezug auf Geschlechtervielfalt noch in der Entwicklung befinden, mindestens 15% beträgt. Unter Umständen berücksichtigen wir auch</p>

		<p>Faktoren wie Größe des Vorstands, Branche und Unternehmensstruktur.</p> <p>Ausschlüsse In Einklang mit unserer Ausschlusspolitik schließen wir Emittenten mit Beteiligungen an umstrittenen Waffen aus.</p> <p>Für unsere Sustainable Fund Family gelten zusätzliche Ausschlüsse, unter anderem bei Herstellern von halbautomatischen Waffen und konventionellen Waffen.</p>
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Siehe vorstehenden Abschnitt (12)
	14. Beteiligung an umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streubomben, chemische Waffen und biologische Waffen)	Siehe vorstehenden Abschnitt (12)
Maßgebliche Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Unternehmen		
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	<p>Ansatz Fidelity International erwartet derzeit die Fertigstellung eines globalen Standards für die THG-Intensität von Staaten durch die Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) und plant, den globalen Standard zu übernehmen, wenn er verfügbar ist.</p> <p>Ausschlüsse Die Sustainable Fund Family von Fidelity International schließt staatliche Emittenten auf folgender Grundlage aus: 1) einer internen Bewertung von drei Prinzipien in Verbindung mit der Regierung, Achtung der Menschenrechte und Außenpolitik; und 2) externen international anerkannten Länderindikatoren.</p>
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Siehe vorstehenden Abschnitt (15)



Welche waren die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Größte Investitionen	Sektor	% der Vermögenswerte	Land
Progressive Corp. Ohio	Finanzwerte	5,18	USA
Marsh & McLennan Cos Inc	Finanzwerte	4,88	USA
Deutsche Boerse AG	Finanzwerte	4,86	Deutschland
Unilever PLC	Basiskonsumgüter	4,78	Großbritannien
RELX PLC	Industrie	4,64	Großbritannien
Wolters Kluwer NV	Industrie	4,25	Niederlande
Amdocs LTD	Informationstechnologie	3,91	Guernsey
Iberdrola SA	Versorgungsunternehmen	3,89	Spanien
Munich Reinsurance (REG)	Finanzwerte	3,58	Deutschland
Sanofi	Gesundheitswesen	3,56	Frankreich
Cisco Systems Inc	Informationstechnologie	3,54	USA
Roche Holdings AG (Genussscheine)	Gesundheitswesen	3,39	Schweiz
Linde PLC	Werkstoffe	3,14	Irland
CME Group Inc CL A	Finanzwerte	3,12	USA
WW Grainger Inc	Industrie	2,92	USA

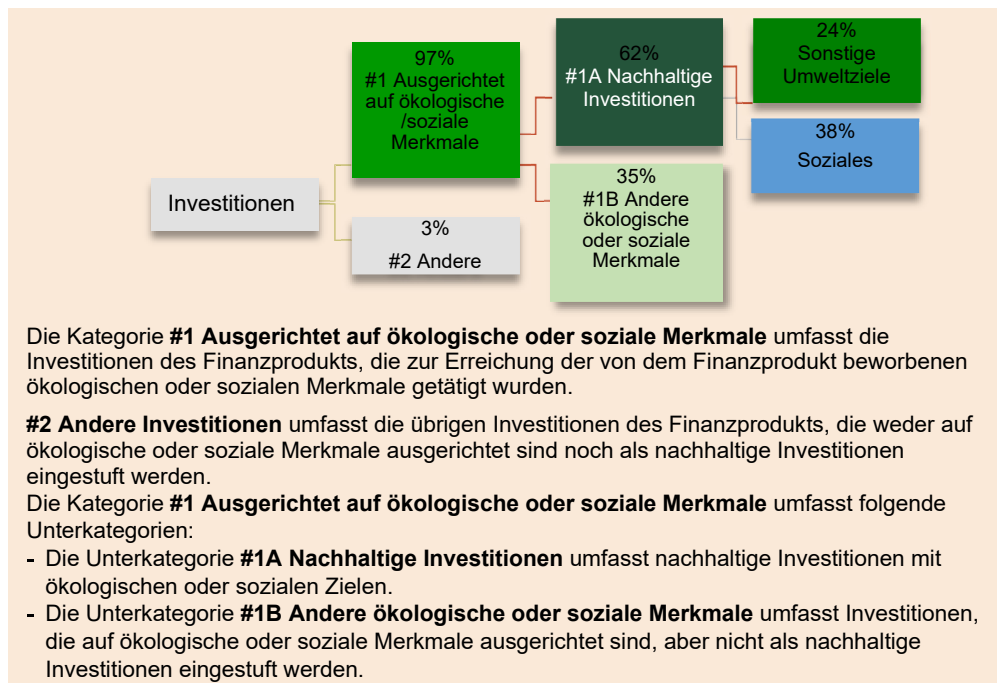
Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Teilfonds investierte 62% seines Vermögens in nachhaltige Kapitalanlagen. Von den nachhaltigen Investitionen, die der Teilfonds tätigte, waren 0% mit der EU-Taxonomie konform. 24% der nachhaltigen Investitionen werden als andere ökologisch nachhaltige Anlagen betrachtet und 38% werden als sozial nachhaltig betrachtet. 35% der Investitionen des Teilfonds werden im Referenzzeitraum zur Erreichung der beworbenen Merkmale des Teilfonds verwendet und sind nicht als nachhaltige Investitionen einzustufen. 3% der Investitionen bilden die übrigen Investitionen und sind weder nachhaltige Investitionen noch werden sie zur Erreichung der von dem Teilfonds beworbenen Merkmale verwendet.



● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.



● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Wirtschaftssektoren der Investitionen, die im Berichtszeitraum getätigt wurden, waren:

Um mit der EU-Taxonomie konform zu sein, berücksichtigen die Kriterien bei fossilem Gas auch Grenzwerte für Emissionen und die Umstellung auf vollständig erneuerbaren Strom oder kohlenstoffarme Brennstoffe bis Ende 2035. Bei **Kernenergie** berücksichtigen die Kriterien auch umfassende Vorschriften für Sicherheit und Entsorgung.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Sektor / Subsektor	% des Nettovermögens
Holdings und Finanzgesellschaften	19,28
Versicherungen	18,91
Grafik und Verlagswesen	11,32
Elektrotechnik und Elektronik	7,78
Pharmazeutika und Kosmetik	5,06
Elektronik und Halbleiter	5,02
Internet und Internetdienstleistungen	4,80
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	4,78
Versorgungsunternehmen	3,89
Büromaterial und Computertechnik	3,54
Maschinen- und Apparatebau	2,81
Kommunikation	2,34
Reifen und Gummi	2,19
Chemie	2,02
Diverse Konsumgüter	1,93
Einzelhandel und Kaufhäuser	1,40
Banken und andere Finanzinstitute	0,84
Summe	97,91
Sonstige Nettoaktiva/ (Nettoverbindlichkeiten)	2,09

Taxonomiekonforme Tätigkeiten werden ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft.
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.



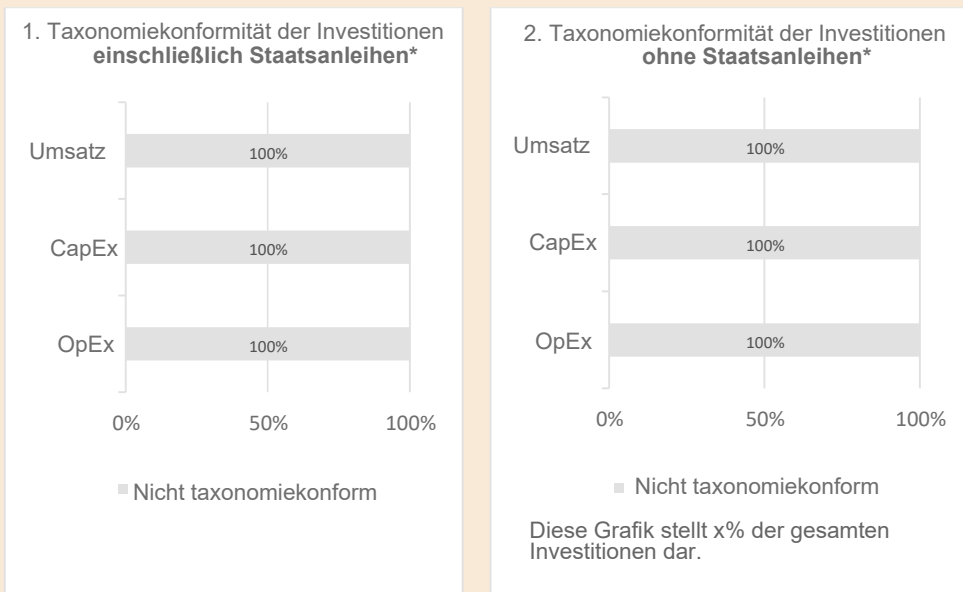
Inwieweit waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Anteil der mit der EU-Taxonomie konformen Investitionen des Teilfonds beträgt 0%.

- **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?**

- Ja:
 In fossiles Gas In Kernenergie
 Nein

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Prozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in grüner Farbe. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

¹Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Hinweis links. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

- **Wie hoch war der Anteil der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichenden Tätigkeiten?**

Nicht zutreffend

- **Wie hat sich der Anteil der mit der EU-Taxonomiekonformen Investitionen im Vergleich zu früheren Referenzzeiträumen entwickelt?**

Nicht zutreffend



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, **die die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen.**



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel belief sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 24%.

Der Anlageverwalter legt seine eigene Methodik für die Definition ökologisch nachhaltiger Investitionen fest, die auf ökologischen Zielen der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) beruht.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Zum Ende des Referenzzeitraums belief sich der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen auf 38%.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Die übrigen Investitionen des Teilfonds wurden in Wertpapieren von Emittenten angelegt, die nachweisen konnten, dass sie auf einem besseren Weg in Bezug auf ihre ESG-Merkmale waren, sowie Barmitteln und Barmitteläquivalenten für Liquiditätszwecke und Derivaten, die für Investitionen und eine effiziente Portfolioverwaltung genutzt wurden. Für den ökologischen und sozialen Mindestschutz wendete der Teilfonds Ausschlusskriterien an.



Welche Maßnahmen wurden während des Referenzzeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Unser eigenes ESG-Rating-System sowie unser Zugang zu externen ESG-Datenanbietern und Ratingagenturen haben es uns ermöglicht, die ESG-Merkmale der Teilfondsbestände im Verlauf des Berichtszeitraums zu bewerten und die wesentlichen nachteiligen Auswirkungen weiter im Auge zu behalten. Die Bewertung umfasst auch Informationen darüber, inwieweit die Emittenten dieser Wertpapiere unsere Erwartungen im Hinblick auf die besten Praktiken erfüllen.

Zusätzlich wird der Teilfonds einer vierteljährlichen Überprüfung unterzogen, die zur Schaffung eines spezifischen Forums für Diskussionen über die qualitativen und quantitativen ESG-Merkmale des Teilfonds geführt hat. Außerdem wird darüber diskutiert, ob diese den Anforderungen und Kundenerwartungen entsprechen. Dabei handelt es sich um eine Erweiterung der bereits bestehenden Risiko- und Compliance-Verfahren des Teilfonds. Der Anlageverwalter des Teilfonds nutzte, sofern zweckdienlich, seine [aktiven Engagement- und Stewardship-Aktivitäten](#) zur Einflussnahme auf Unternehmen.



Referenzindizes
sind Indizes, anhand derer gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale erreicht.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Nicht zutreffend. Für diesen Teilfonds wurde kein Index als Referenzwert zur Erreichung der von dem Teilfonds beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale festgelegt.

- **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**

Nicht zutreffend

- **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Nicht zutreffend

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

Nicht zutreffend

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

Nicht zutreffend